Betriebsanleitung

F 650 GS



Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.
Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.
Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.
Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Betriebsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

Allgemeine Hinweise

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.
Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

⚠ Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

▷ Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

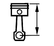
• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

➠ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

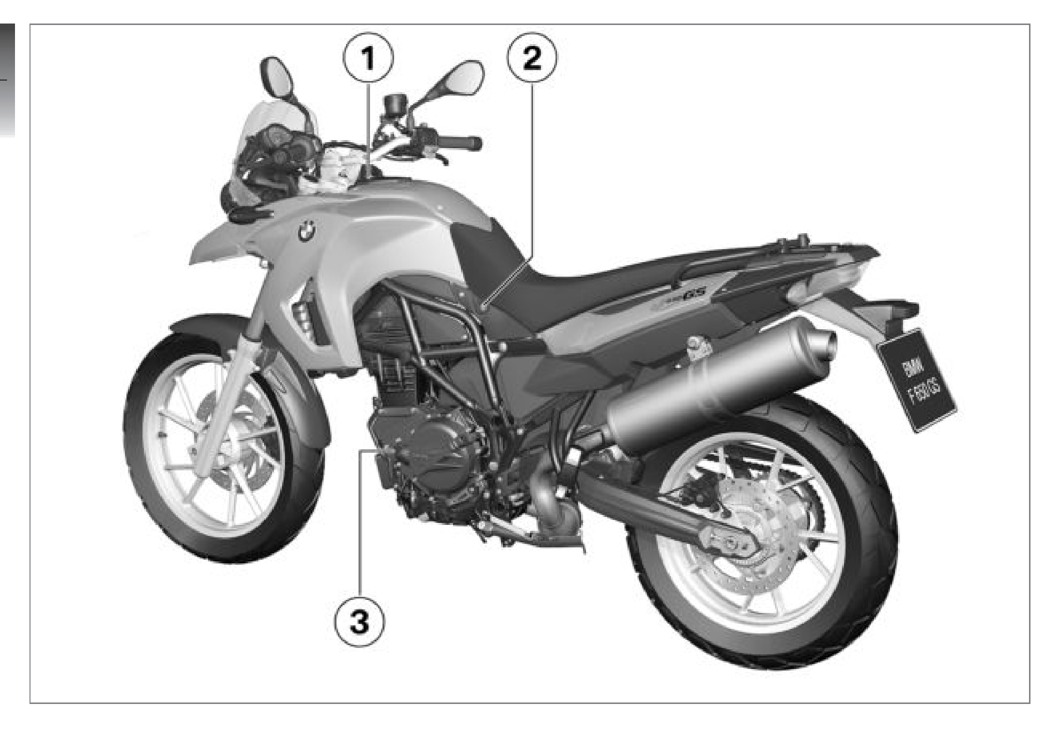
Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

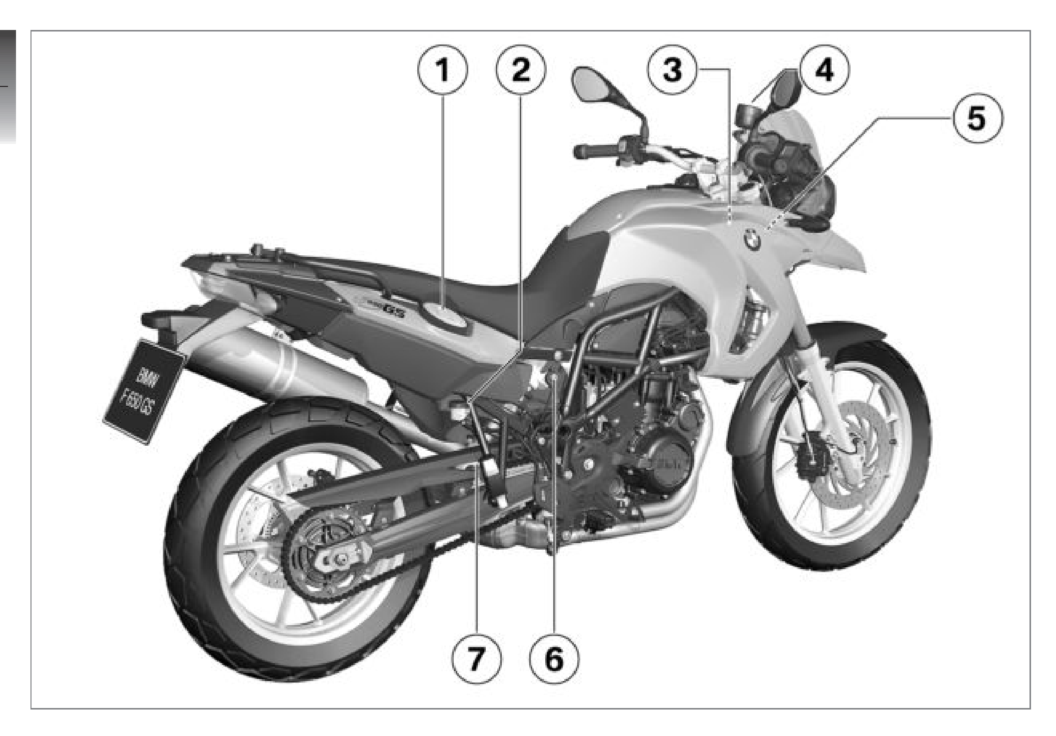
Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten


1
2
3
BMW
F 650 GS

Gesamtansicht links

1 Steckdose (➠ 76)
2 Sitzbankschloss (➠ 53)
3 Motoröleinfüllöffnung und Ölstandsmessstab (➠ 87)

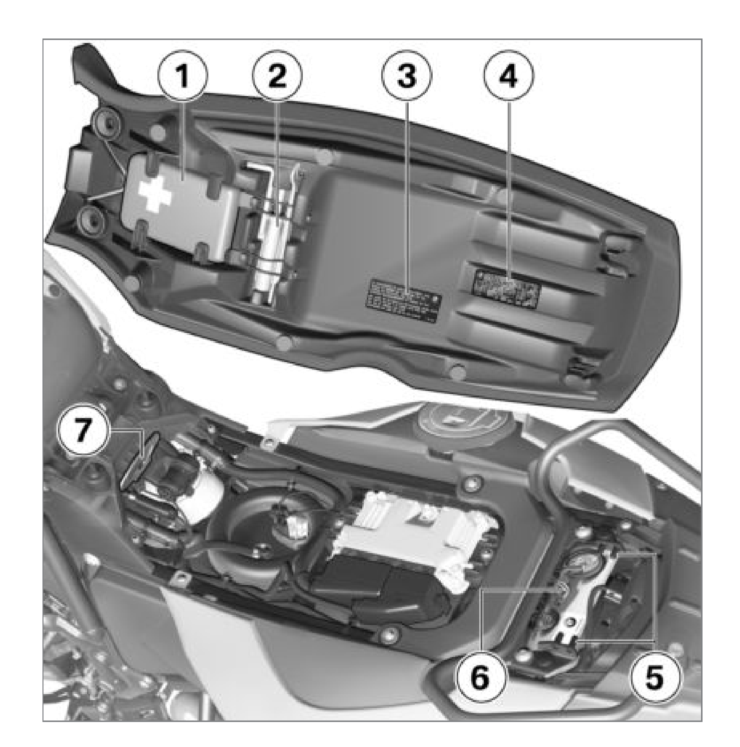

1
2
3
4
5
6
7
BMW
F 650 GS
GS

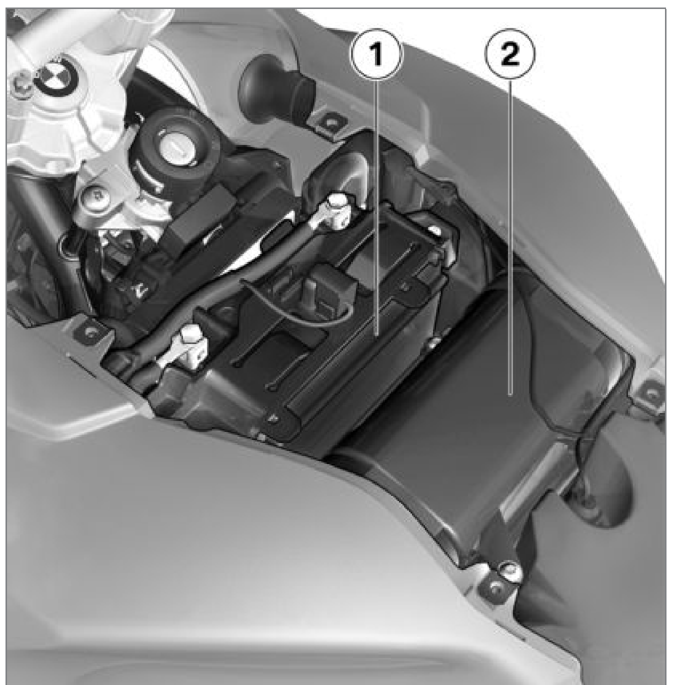
Gesamtansicht rechts

1 Kraftstoffeinfüllöffnung (➠ 65)
2 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 91)
3 Fahrgestellnummer, Typenschild (am Lenkkopflager)
4 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 90)
5 Kühlmittelstandsanzeige (hinter der Seitenverkleidung) (➠ 92)
6 Einstellung der Federvorspannung (➠ 49)
7 Einstellung der Dämpfung (➠ 50)

Unter der Sitzbank

1 Stauraum
– mit Erste-Hilfe-Set SZ
Unterbringung des Erste-Hilfe-Sets
2 Standard-Werkzeugsatz (➠ 86)
3 Zuladungstabelle
4 Reifenfülldrucktabelle
5 Helmhalter (➠ 54)
6 Betriebsanleitung
7 Werkzeug zur Einstellung der Federvorspannung (➠ 49)





Unter der Verkleidung

1 Batterie (➠ 113)
2 Luftfiltergehäuse (➠ 111)

Kombischalter links

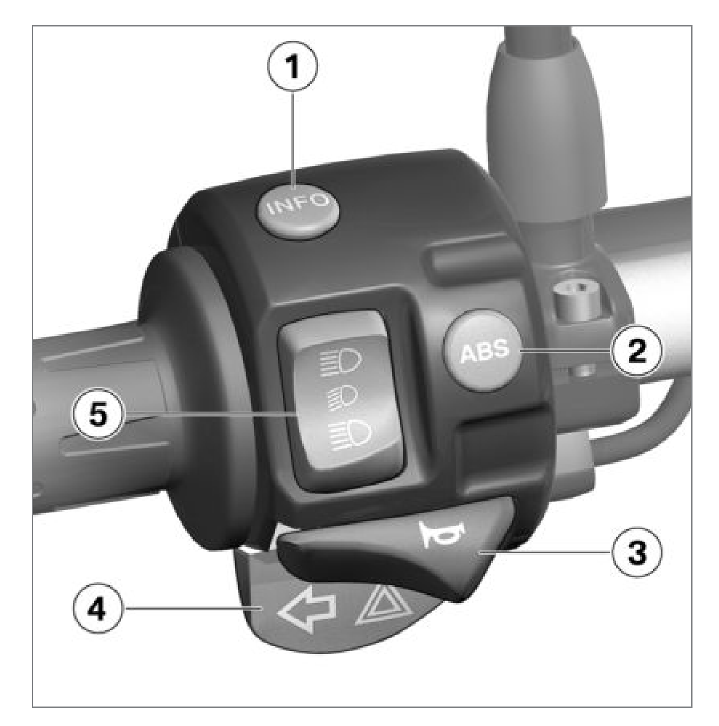
1 Anzeige im erweiterten Bereich auswählen (➠ 40)

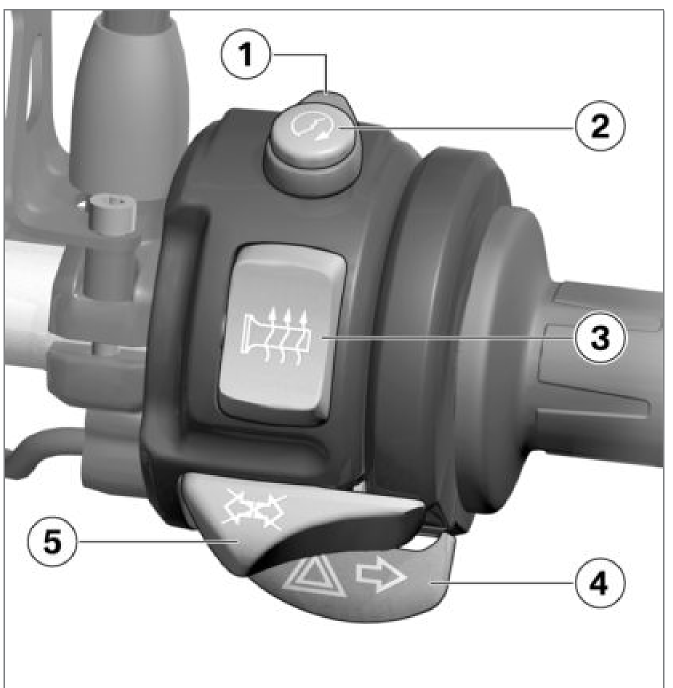
2 – mit BMW Motorrad ABS[SA]
Bedienung des ABS (➠ 47)

3 Hupe

4 Blinker links (➠ 44)
Warnblinkanlage (➠ 45)

5 Fernlicht und Lichthupe (➠ 43)





Kombischalter rechts

1 Not-Aus-Schalter (➠ 46)
2 Startertaste (➠ 59)
3 – mit Heizgriffe SA
Bedienung der Griffheizung (➠ 46)
4 Blinker rechts (➠ 44)
Warnblinkanlage (➠ 45)
5 Blinker aus (➠ 44)
Warnblinkanlage aus (➠ 45)

Instrumentenkombination

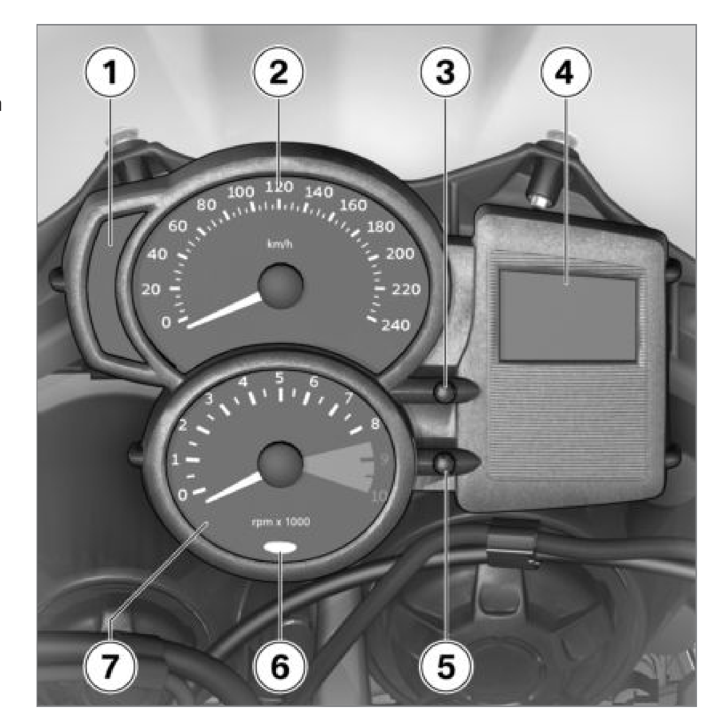
1 Warn- und Kontrollleuchten (➠ 24)

2 Geschwindigkeitsanzeige

3 Uhr einstellen (➠ 39).
– mit Bordcomputer SA
Bedienung der Stoppuhr (➠ 42)

4 Multifunktionsdisplay (➠ 22)

5 Anzeige auswählen (➠ 40).
Tageskilometerzähler zurücksetzen (➠ 41).



6 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
– mit Diebstahlwarnanlage[SA]
DWA-Kontrollleuchte (siehe DWA-Bedienungsanleitung)
– mit Bordcomputer[SA]
Drehzahlwarnung (➠ 62)

7 Drehzahlanzeige

Anzeigen

Multifunktionsdisplay

1 Tageskilometerzähler (➠ 40)

2 Warnanzeige für Motorelektronik (➠ 31)

3 – mit Bordcomputer[SA]
Stoppuhr (➠ 42)

4 Uhrzeit (➠ 39)

5 – mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]
Reifenfülldrücke (➠ 26)

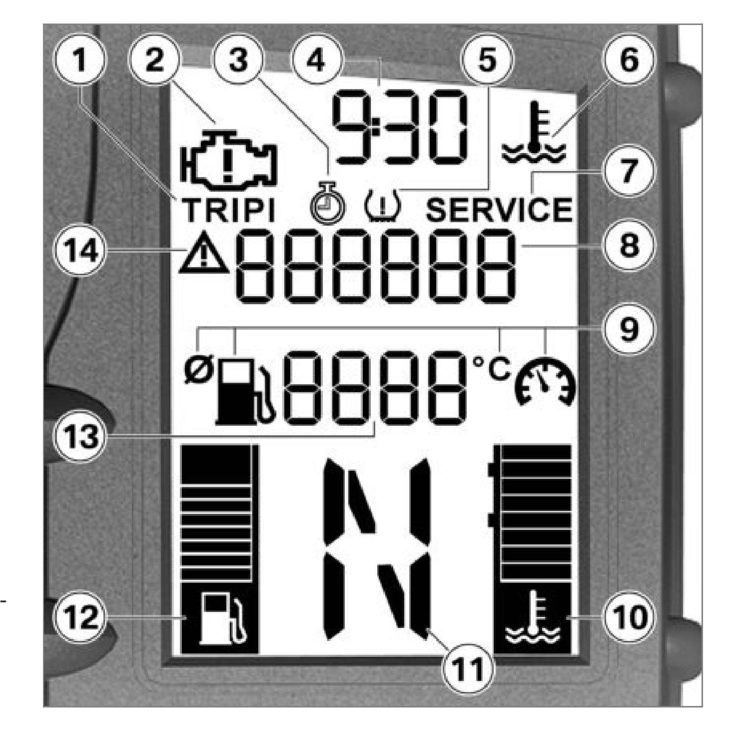
6 Warnanzeige für Kühlmitteltemperatur (➠ 30)

7 Service wird fällig (➠ 25)

8 Wertebereich (➠ 40)

9 – mit Bordcomputer[SA]
Symbole, zur Verdeutlichung des angezeigten Wertes (➠ 23)

10 – mit Bordcomputer (SA)
Die Querbalken zeigen die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.



11 – mit Bordcomputer (SA)
Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt

12 – mit Bordcomputer (SA)
Kraftstofffüllstand
Die Querbalken über dem Tankstellensymbol zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an. Der oberste Querbalken ist vergrößert dargestellt und entspricht einer wesentlich größeren Kraftstoffmenge als die anderen Querbalken.

13 – mit Bordcomputer (SA)
Wertebereich (➠ 40)

14 im Wertebereich wird ein Warnhinweis angezeigt (➠ 26)

Bedeutung der Symbole

– mit Bordcomputer SA


gefahrene Strecke nach Erreichen der Reservemenge in km (➠ 25)


Durchschnittsverbrauch in l/ 100 km


Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h


Momentanverbrauch l/ 100 km


Umgebungstemperatur in °C (➠ 26)◁

Warn- und Kontrollleuchten

1 Öldruck-Warnleuchte (➠ 31)

2 – mit BMW Motorrad ABS SA
ABS-Warnleuchte (➠ 33)

3 Warnleuchte für Kraftstoffreserve (➠ 30)

4 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (➠ 26)

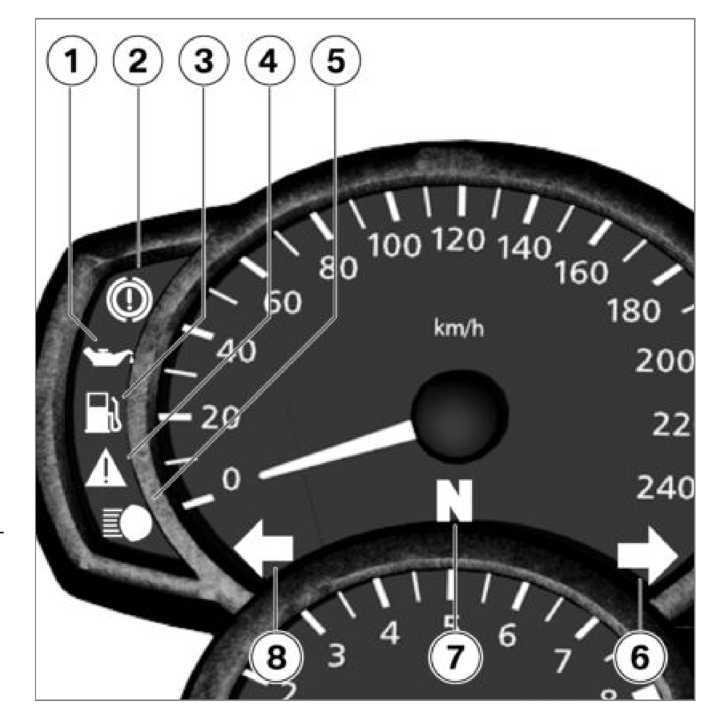
5 Fernlicht-Kontrollleuchte

6 Kontrollleuchte für Blinker rechts

7 Leerlauf-Kontrollleuchte

8 Kontrollleuchte für Blinker links

▷ Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein.◀



Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Doppelpunkt zwei- bzw. vierstellig dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2011".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **2** in 100-km-Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Gefahrene Kilometer nach Erreichen der Reservemenge

– mit Bordcomputer[SA]

Nach Erreichen der Kraftstoff-Reservemenge werden die seit diesem Zeitpunkt gefahrenenen Kilometer

angezeigt. Dieser Kilometerzähler wird zurückgesetzt, wenn beim Tanken die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer ist als die Reservemenge.

Umgebungstemperatur

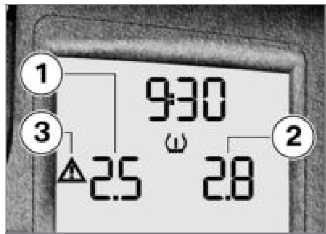
– mit Bordcomputer SA

°C Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.◁

Reifenfuelldrücke

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA



Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads.

Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "-- --" angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.◁

⚠ Wird zusätzlich das Warndreieck **3** angezeigt, handelt es sich um eine Warnanzeige. Der kritische Fülldruck blinkt.

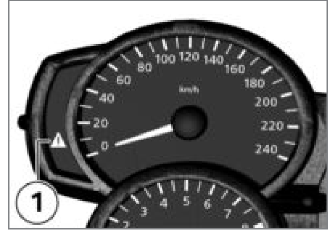
Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➠ 72).

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die Allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warnsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die Allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb.



Stellt die Anzeige im Wertebereich **2** eine Warnung dar, wird dies durch das Warndreieck **3** symbolisiert. Diese Warnungen können im Wechsel mit den Kilometerzählern angezeigt werden (➠ 40).

Die Allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
leuchtet gelb	+ "EWS" wird angezeigt	EWS aktiv (➠ 30)
leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (➠ 30)
leuchtet rot	blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➠ 30)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (➠ 31)
blinkt		Motoröldruck ungenügend (➠ 31)
leuchtet gelb	+ "LAMP" wird angezeigt	Lampe defekt (➠ 31)
	"x.x °C" blinkt	Eiswarnung (➠ 32)
leuchtet gelb	+ "dWA" wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➠ 32)

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 33)
leuchtet		ABS ausgeschaltet (➠ 33)
leuchtet		ABS-Fehler (➠ 33)
leuchtet gelb	+ "x.x" blinkt	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 33)
blinkt rot	+ "x.x" blinkt	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 34)
	+ "--" oder "----" wird angezeigt	Übertragungsstörung (➠ 34)
leuchtet gelb	+ "--" oder "----" wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 35)
leuchtet gelb	+ "RdC" wird angezeigt.	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (➠ 35)

EWS aktiv


Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.


+ "EWS" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht


Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.


Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.
Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Tanken (➠ 65).

Kühlmitteltemperatur zu hoch


Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.


Das Temperatursymbol blinkt.


Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.
Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (➠ 92).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittel nachfüllen (➠ 93).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

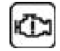
- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den

Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.

Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Es kann zu ungewöhnlichem Fahrverhalten kommen.
Fahrweise anpassen. Starke Beschleunigungen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Warnleuchte für Motoröldruck blinkt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Sofort anhalten und Motor ausschalten.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölmessstab überprüft werden.◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (➠ 87).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➠ 88).

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.



Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.
Nicht weiterfahren.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Lampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "LAMP" wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Glühlampe defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Glühlampe ausfindig machen.
- Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen (➠ 104).
- Standlichtlampe ersetzen (➠ 105).
- Brems- und Rücklichtlampe ersetzen (➠ 106).
- Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (➠ 106).

Eiswarnung

– mit Bordcomputer[SA]

"x.x °C" (die Umgebungstemperatur) blinkt.
Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.


Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.
Bei niedrigen Außentemperaturen muss insbesondere auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glatteis gerechnet werden.◀

- Vorausschauend fahren.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage[SA]


Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.


+ "dWA" wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

– mit BMW Motorrad ABS SA

 ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

– mit BMW Motorrad ABS SA

 ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– mit BMW Motorrad ABS SA

- ABS-Funktion einschalten (➠ 47).

ABS-Fehler

– mit BMW Motorrad ABS SA

 ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 71).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

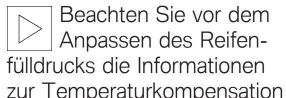
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 + "x.x" (der kritische Fülldruck) blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.


Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation

und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA


Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.


+ "x.x" (der kritische Fülldruck) blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:


Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA


+ "--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst ab einer Geschwindigkeit oberhalb dieser Schwelle (➠ 72).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine

dauerhafte Störung. In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "– –" oder "– – – –" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "RdC" wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Notschlüssel. Der Notschlüssel ist klein und leicht ausgeführt, um ihn z. B. im Geldbeutel mitzuführen. Er kann eingesetzt werden, wenn kein Hauptschlüssel zur Hand ist, er ist nicht für die dauerhafte Verwendung geeignet.

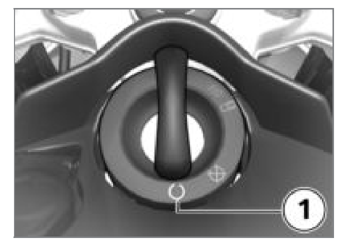
Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre EWS (➠ 39).

Zündlenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

– mit Koffer SA
– mit Topcase SZ

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◁

Zündung einschalten



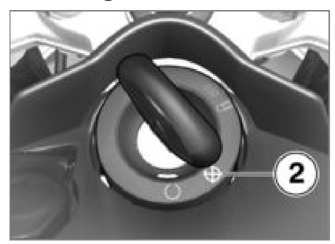
- Schlüssel in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 60)

– mit BMW Motorrad ABS SA

» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 60)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.

» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
» Lenkschloss gesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

▷ Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung `EWS` angezeigt.
Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◄

Sollte Ihnen ein Schlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.
Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

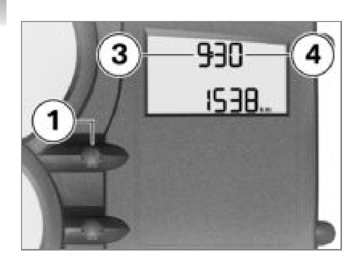
Uhr

Uhr einstellen


Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

» Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



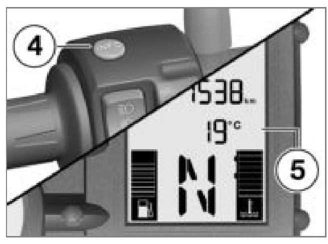
- Taste **2** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometer (im Bild)
- Tageskilometer 1 (`Trip I`)
- Tageskilometer 2 (`Trip II`)
- mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

 Reifenfülldrücke

- ggf. Warnhinweise
- mit Bordcomputer[SA]



- Taste **4** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **5** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Umgebungstemperatur (°C)

 Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h

 Durchschnittsverbrauch l/100 km

 Momentanverbrauch in l/100 km

 gefahrene Strecke seit Erreichen der Reservemenge in km◁

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste **2** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer[SA]

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch oder Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.

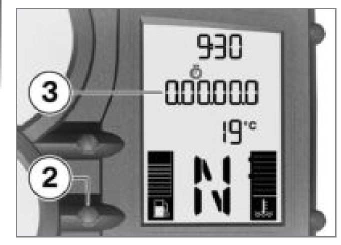


- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.◁

Stoppuhr

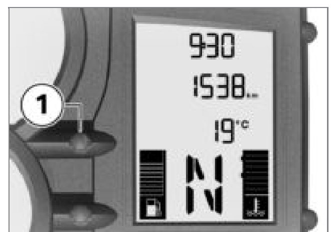
– mit Bordcomputer[SA]

Stoppuhr

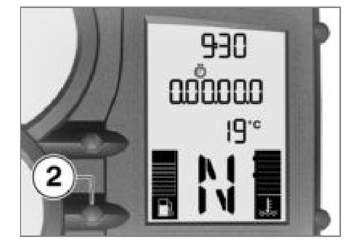


Alternativ zum Kilometerzähler kann die Stoppuhr **3** angezeigt werden. Die Darstellung erfolgt durch Punkte getrennt in Stunden, Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden.
Um die Stoppuhr während der Fahrt (als Lap-Timer) besser bedienen zu können, können die Funktionen der Taste **2** und die Funktionen der INFO-Taste an der Lenkerarmatur getauscht werden. Die Bedienung der Stoppuhr und der Kilometerzähler erfolgt dann über die INFO-Taste, der Bordcomputer muss über die Taste **2** bedient werden.
Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter, wenn zwischenzeitlich auf den Kilometerzähler umgeschaltet wird. Die Stoppuhr läuft ebenfalls weiter, wenn zwischenzeitlich die Zündung ausgeschaltet wird.

Stoppuhr bedienen

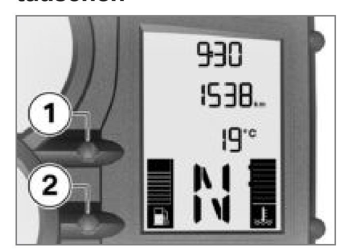


- Ggf. mit Taste **1** von Kilometerzähler auf Stoppuhr umschalten.



- Bei stehender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr zu starten.
- Bei laufender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr anzuhalten.
- Taste **2** betätigt halten, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

Tastenfunktionen tauschen



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

» FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.

- Taste **2** betätigen.

» LAP (Lap-Timer) und ON oder OFF werden angezeigt.

- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

» ON: Bedienung Stoppuhr über INFO-Taste an der Lenkerarmatur.

» OFF: Bedienung Stoppuhr über Taste **2** in der Instrumentenkombination.

- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

▷ Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

▷ Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** oben betätigen, um das Fernlicht einzuschalten.

- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um das Fernlicht auszuschalten.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Lichthupe zu betätigen.◁

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** betätigt halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.◁

Blinker

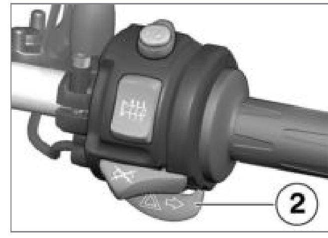
Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

▷ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt und einer zurückgelegten Strecke von ca. 300 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀



- Taste **1** betätigen, um die Blinker links einzuschalten.



- Taste **2** betätigen, um die Blinker rechts einzuschalten.



- Taste **3** betätigen, um die Blinker auszuschalten.◁

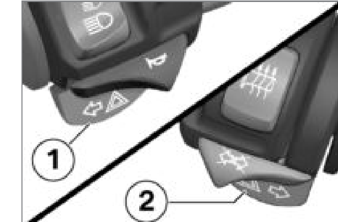
Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

▷ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

▷ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



- Tasten **1** und **2** gleichzeitig betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.



- Taste **3** betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.◁

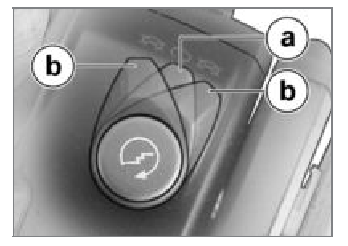
Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

⚠ Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.
Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



a Betriebsstellung
b Motor ausgeschaltet.

Griffheizung

– mit Heizgriffe SA

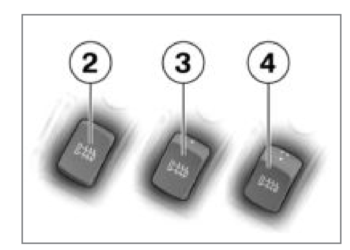


1 Griffheizungsschalter

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

▷ Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur

Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet.◀



2 Heizfunktion aus.
3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

BMW Motorrad ABS

– mit BMW Motorrad ABS SA

ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS-Funktion ausgeschaltet.◁

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS-Funktion eingeschaltet.

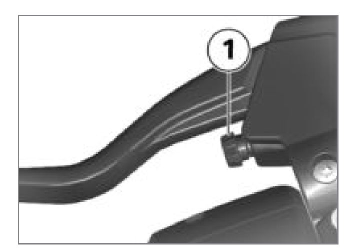
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

▷ Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀◁

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

⚠ Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

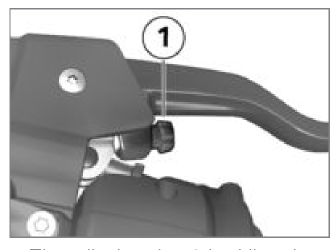
▷ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

Handbremshebel einstellen

⚠ Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.
Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

⚠ Das Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

▷ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

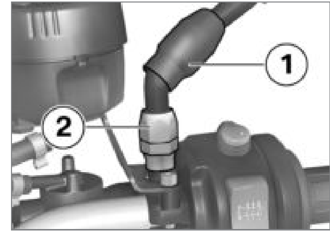
Spiegel

Spiegel einstellen



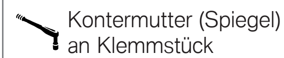
- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.◁

- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.

 Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück
– 20 Nm

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

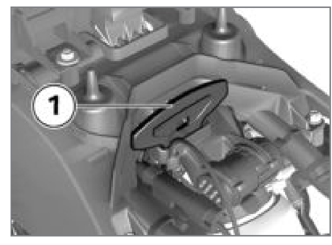
Federvorspannung

Einstellung

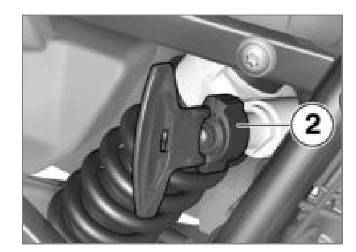
Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (➠ 53).



- Bordwerkzeug **1** entnehmen.



Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.

Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Grundeinstellung der Federvorspannung hinten
– Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)
– mit Tieferlegung SA
– Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann Feder mit 5 Klicks vorspannen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◁

- Bordwerkzeug wieder einsetzen.
- Sitzbank einbauen (➠ 54).

Dämpfung

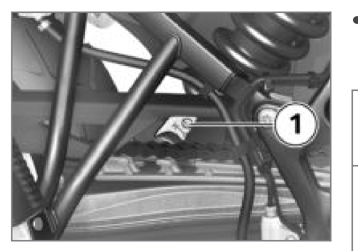
Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

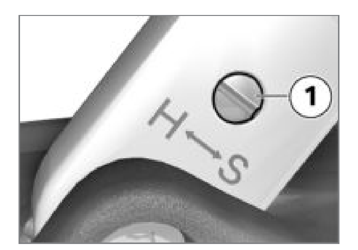
– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und 2 Umdrehungen zurückdrehen (vollgetankt mit Fahrer 85 kg)

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.
Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.
Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, bei senkrecht zur Felge verbauten Ventilen Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn

– 2,2 bar (Solobetrieb, bei Reifentemperatur 20 °C)

– 2,4 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur 20 °C)

Reifenfülldruck hinten
– 2,4 bar (Solobetrieb, bei Reifentemperatur 20 °C)
– 2,8 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur 20 °C)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.
Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

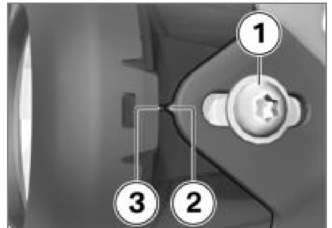
▷ Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweiteneinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Leuchtweitengrundeinstellung



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen so einstellen, dass die Spitze **2** auf die Markierung **3** zeigt.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

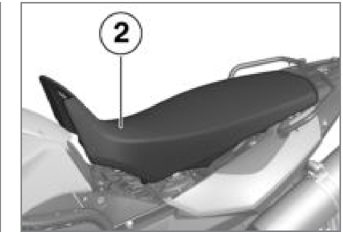
Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

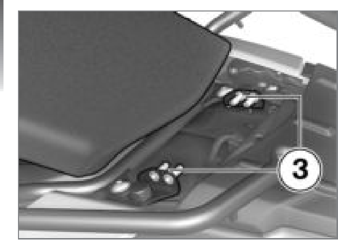


- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei die Sitzbank vorn unterstützend nach unten drücken.



- Sitzbank **2** vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und auf den Gummipuffern auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank einbauen



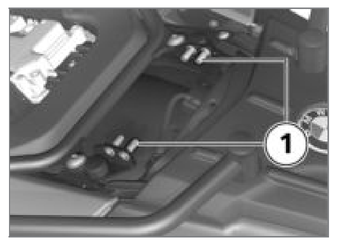
- Sitzbank in die Halterungen **3** einsetzen.
- Sitzbank vorn kräftig nach unten drücken.

» Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (➠ 53).



- Helm mit Hilfe eines Stahlseils an Helmhalter **1** links oder rechts befestigen.



⚠ Wird der Helm an der linken Fahrzeugseite befestigt, kann es zu Beschädigungen durch den heißen Endschalldämpfer kommen.
Helm möglichst an der rechten Fahrzeugseite befestigen.◀

⚠ Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.
Beim Einhängen auf die Position des Helmschlosses achten.◀

- Stahlseil durch Helm und Halter führen und wie im Bild gezeigt positionieren.
- Sitzbank einbauen (➠ 54).

Fahren

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer
- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

– mit Tieferlegung SA

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").


Unfallgefahr durch unerwartet frühes Aufsetzen des Motorrades.
Eingeschränkte Schräglagen- und Bodenfreiheit von tiefergelegten Motorrädern beachten.◄

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrades in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Richtig beladen

Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.
Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◄

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.

– mit Koffer SA

- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.◁

- mit Topcase SZ
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten.◁

- mit Tankrucksack SZ
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.

Zuladung des Tankrucksacks
– max 5 kg

 Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack
– max 130 km/h◁

- mit Hecktasche SZ
- Maximale Zuladung der Hecktasche und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.

 Zuladung der Hecktasche
– max 1,5 kg

 Tempolimit für Fahrten mit Hecktasche
– max 130 km/h◁

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.
Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Berührung, insbesondere am Schalldämpfer. Nach Abstellen des Motorrades darauf achten, dass niemand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.
Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.
Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung) können zu Schäden an betroffenen Bauteilen und zum Ausfall von sicherheitsrelevanten Funktionen führen. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.
Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

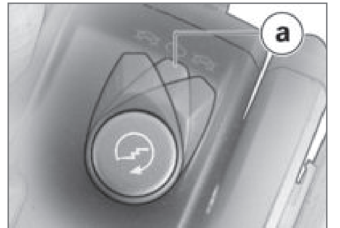
- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Dämpfungseinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)
- Spannung und Schmierung der Antriebskette

Starten

Motor starten



- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung **a**.

⚠ Die Getriebeschmierung ist nur bei laufendem Motor sichergestellt. Unzureichende Schmierung kann zu Getriebeschäden führen.
Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben.◀

- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 60)

– mit BMW Motorrad ABS SA

» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 60)

- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

▷ Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.

▷ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

» Motor springt an.

» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 122)◁

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige werden bis zum Endanschlag gefahren Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

Phase 2

» Die allgemeine Warnleuchte wechselt von gelb auf rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige werden zurückgefahren. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder wurde eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

⚠ Konnte eine der Warnleuchten nicht eingeschaltet werden, können mögliche Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.
Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

– mit BMW Motorrad ABS SA

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.


ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.


ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

 Einfahrdrehzahl
– <5000 min^{-1}

- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.
Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

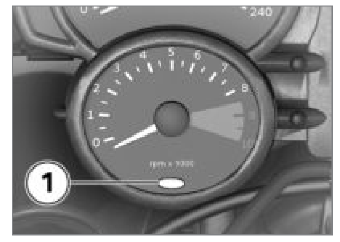


Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.
Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Drehzahl

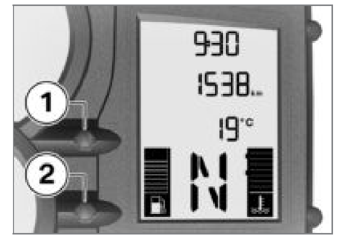
– mit Bordcomputer[SA]

Drehzahlwarnung



Die Drehzahlwarnung signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs. Dieses Signal wird durch das Blinken der DWA-Kontrollleuchte **1** in rot dargestellt.
Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird. Es kann vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Drehzahlwarnung aktivieren



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

» FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.

- Taste **1** betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

» ON: Drehzahlwarnung aktiviert.

» OFF: Drehzahlwarnung deaktiviert.

- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Geländeeinsatz

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

⚠ Ein für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen und kann zu Unfällen führen.
Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Bremsen

⚠ Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Brems-

scheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◄


Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß.
Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen.◄

Federvorspannung und Dämpfung

Die für Fahrten im Gelände veränderten Werte für Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen.
Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung und korrekte Dämpfung einstellen.◄

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz


Motorschaden durch verschmutzten Luftfiltereinsatz.
Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.◄

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o.ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg

nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrades kommen.

– mit BMW Motorrad ABS SA

Das Blockieren des Vorderrades wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.◁

Passabfahrten

⚠ Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.
Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.
In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

⚠ Schlechte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz.
Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
Frühzeitig Bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

⚠ Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

⚠ Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.
Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit Kippständer SA

- Motor ausschalten.

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.
Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

Tanken



Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.
Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀



Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr.
Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

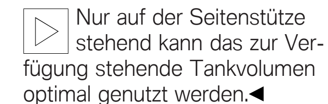


Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich.
Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀



Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden.◀

- Schutzklappe aufklappen.



- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der nachfolgend aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Reichweitenanzeige aktualisiert werden.◀

 empfohlene Kraftstoffqualität
– Normal bleifrei – 91 ROZ/RON – 87 AKI

 nutzbare Kraftstofffüllmenge
– ca. 16 l

 Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

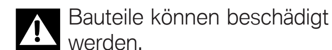
- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen. Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern.◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.





Bauteile können beschädigt werden.

Keine Bauteile wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen.◄

- Spanngurte vorn beidseitig an der unteren Gabelbrücke befestigen und spannen.◁



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad ABS

– mit BMW Motorrad ABS[SA]

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrades nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrades möglich.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.
Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?


Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.
Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.
Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.◁

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, ohne dass die Räder mit Sensoren ausgestattet sind, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer.

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Fülldruckprüfgeräte an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.◁

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte

voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.◁

Zubehör

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.
Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.
Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.
Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (➠ 97).

⚠ BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind.◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

– bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
– bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit
– während des Startvorgangs

Betrieb von Zusatzgeräten

An Steckdosen angeschlossene Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden

Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

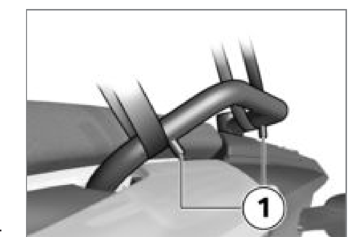
Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken
- nicht eingeklemmt werden können

Gepäck

Gepäck verzurren



- Gepäckgurte zwischen Fahrzeug und den Verrutschsicherungen **1** entlangführen.

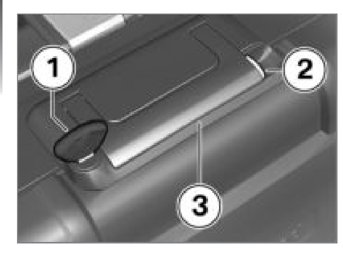


- Gepäckgurt **2** wie am Beispiel einer Gepäckrolle dargestellt verlegen.
- Sicheren Halt des Gepäckstücks prüfen.

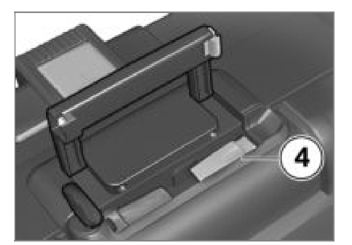
Koffer

- mit Koffer[SA]

Koffer öffnen



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.

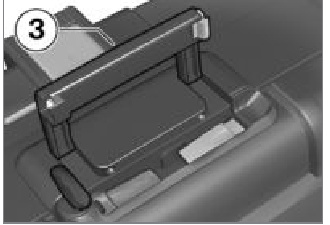


- Gelbe Taste **4** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.

» Der Deckel rastet hörbar ein

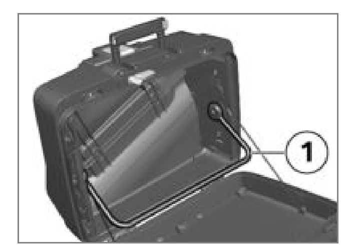


⚠ Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Kofferschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden.
Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◄

- Tragegriff **3** zuklappen.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

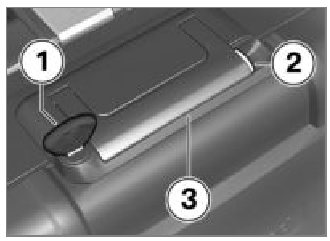
Koffervolumen verstellen

- Koffer öffnen und entleeren.

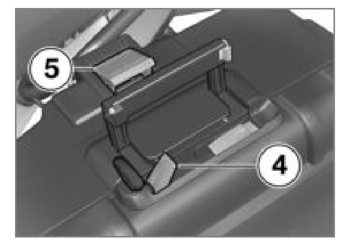


- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer abnehmen



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.

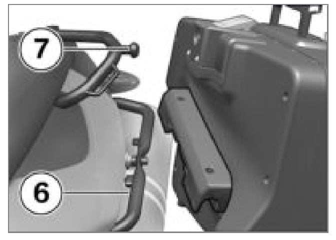
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.

- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

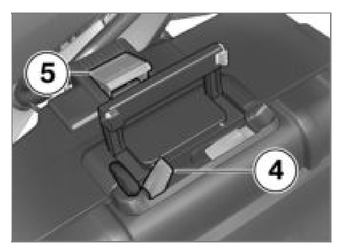
Koffer anbauen



- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.◁



- Koffer in den Kofferträger **6** einsetzen, anschließend bis zum Anschlag auf die Aufnahme **7** schwenken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag nach unten drücken und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach unten drücken.

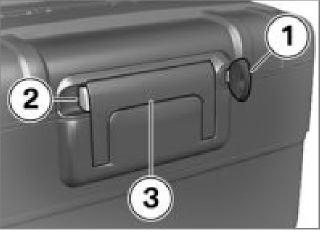
» Verriegelungsklappe **5** rastet ein.

- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Topcase

– mit Topcase[SZ]

Topcase öffnen

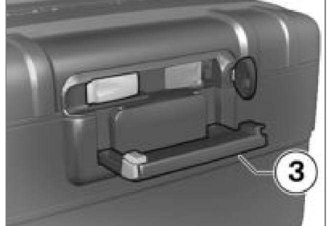


- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** ausklappen.



- Gelbe Taste **4** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel nach oben drücken.

Topcase schließen



- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.

⚠ Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Topcaseschloss waagerecht steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden.
Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht.◀

- Tragegriff **3** zuklappen.

» Tragegriff rastet hörbar ein.

- Schlüssel im Topcaseschloss waagerecht drehen und abziehen.

Topcasevolumen verstellen

- Topcase öffnen und entleeren.

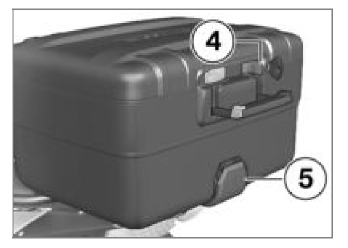


- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase abnehmen



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** nach unten klappen.



- Roten Hebel **4** nach hinten ziehen.

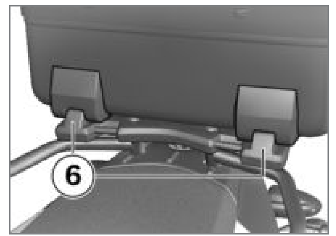
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.

- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Topcase anbauen



- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.◁



- Topcase in die vorderen Halterungen **6** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag zuklappen und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach vorn drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.

- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel waagerecht drehen und abziehen.

Wartung

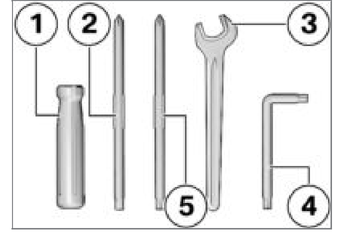
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standard-Werkzeugsatz



1 Schraubendrehergriff

2 umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
mit Kreuz- und Schlitzklinge
- Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (➠ 106).
- Kennzeichenlampe ersetzen (➠ 108).
- Batterie ausbauen (➠ 114).

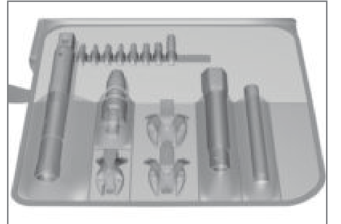
3 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 17
- Spiegelarm einstellen (➠ 49).

4 Torx-Schlüssel T40
- Leuchtweite einstellen (➠ 52).

5 umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
mit Kreuzklinge und Torx T25
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 109).

Werkzeug-Servicesatz

– mit Servicewerkzeugsatz[SZ]



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Werkzeug-Servicesatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Motoröl

Motorölstand prüfen

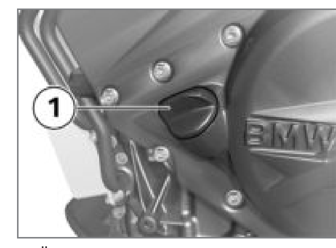
Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge.

Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

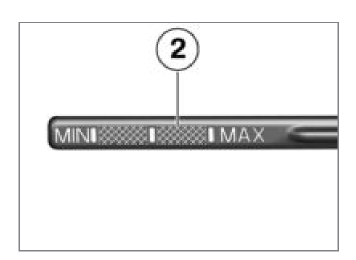
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
- Motor ausschalten.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer SA

- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

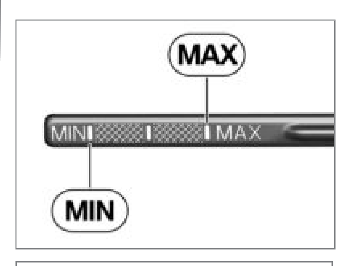


- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.

- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



 Motoröl-Sollstand

– zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

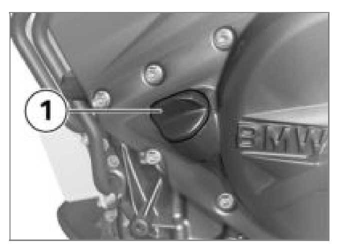
- Motoröl nachfüllen (➠ 88).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölstandsmessstab einbauen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.

Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen. Auf korrekten Motorölstand achten.◄

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (➠ 87).
- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremsanlage

Bremsfunktion prüfen

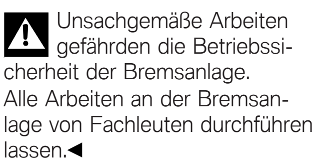
- Handbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

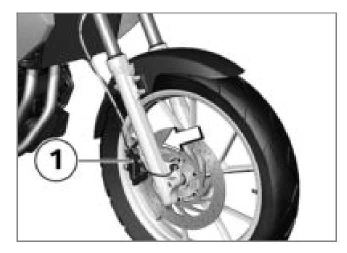


Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage.
Alle Arbeiten an der Bremsanlage von Fachleuten durchführen lassen.◄

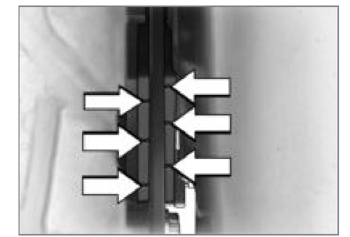
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagsstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagsstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf den Bremssattel **1**.



 Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

⚠ Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◄

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

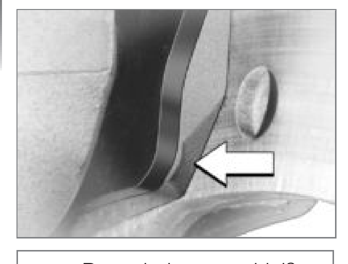
Bremsbelagsstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung:

von hinten auf den Bremssattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten
– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen müssen deutlich sichtbar sein.)

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr sichtbar:

Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

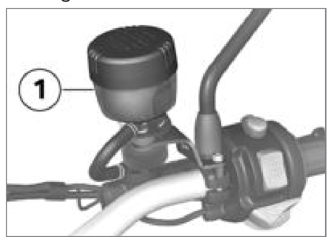
Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.
Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer SA
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀◁



Bremsflüssigkeitsstand vorn (Sichtprüfung)
– Bremsflüssigkeit (DOT4)
– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

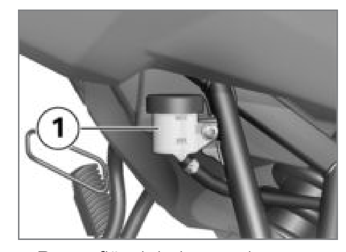
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.
Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer SA

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten (Sichtprüfung)
– Bremsflüssigkeit (DOT4)
– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.

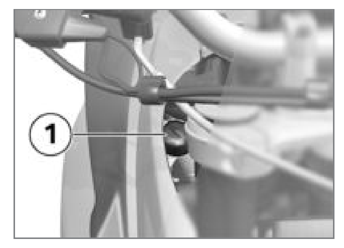


Kühlmittel Sollstand
– Kühlerfrostschutz
– zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

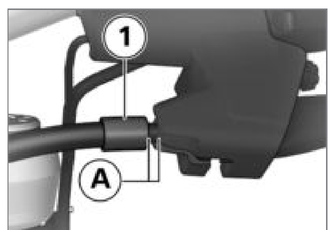
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsspiel prüfen

- Lenker nach links einschlagen.



- Kupplungszug **1** soweit wie möglich vom Kupplungshebel wegziehen.
- Kupplungsspiel **A** zwischen Handarmatur und Kupplungszug messen.

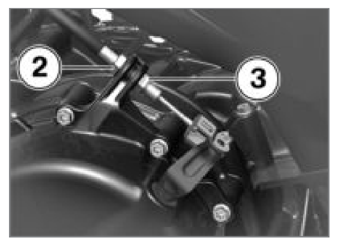


Kupplungsspiel
– 3 mm (Lenker nach links eingeschlagen, zwischen Handarmatur und Kupplungszug)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (➠ 93).

Kupplungsspiel einstellen



- Mutter **3** lösen.

- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Mutter **2** nach oben drehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Mutter **2** nach unten drehen.
- Kupplungsspiel prüfen (➠ 93).
- Arbeitsschritte wiederholen, bis das Kupplungsspiel korrekt eingestellt ist.
- Mutter **3** festziehen.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von eine Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

⚠ Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.
Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

▷ Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Kette

Kette schmieren

⚠ Durch Schmutz, Staub und unzureichende Schmierung wird die Lebensdauer der Antriebskette stark verkürzt.
Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.◀

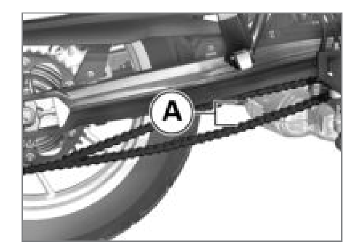
- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.◁

- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, ab-

trocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



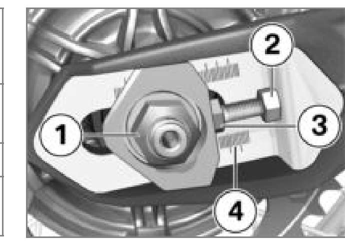
- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.

 Kettendurchhang
– 30...40 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)
– mit Tieferlegung SA
– 20...30 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)◁

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:
- Kettendurchhang einstellen (➠ 95).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (➠ 95).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **2** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

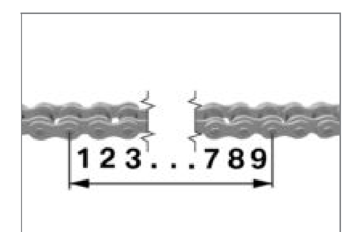
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube
– 19 Nm

- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.

Hinterradsteckachse in Schwinge
– 100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über 9 Nieten ermitteln.





zulässige Kettenlänge
– max 144,30 mm (über 9 Nieten gemessen, Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

Verwenden Sie nur Räder und Reifen, die BMW Motorrad für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben hat.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen spielen beim ABS-System eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA



⚠ Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit BMW Motorrad ABSSA



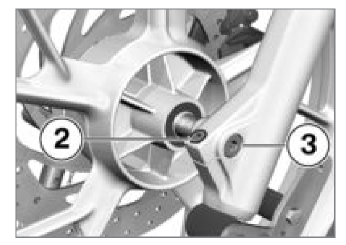
- Schraube **1** ausbauen und Drehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.◁

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.

– mit Kippständer[SA]

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

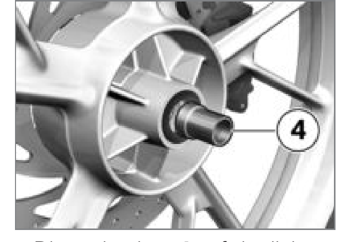
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (➠ 102).



- Achsklemmschraube **2** lösen.
- Achse **3** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.

⚠ Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.
Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◀

- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **4** auf der linken Seite aus Radnabe herausnehmen.

Vorderrad einbauen

⚠ Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



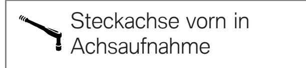
- Distanzbuchse **4** auf der linken Seite auf Radnabe stecken.

⚠ Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.
Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



- Vorderrad anheben und Achse **3** mit Drehmoment einbauen.

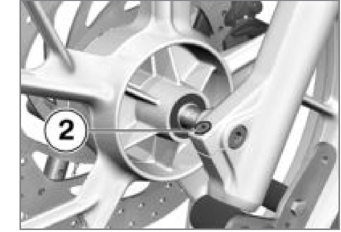


Steckachse vorn in Achsaufnahme
– 30 Nm

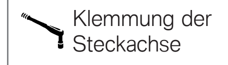
- Vorderradständer entfernen.

– ohne Kippständer SA
- Hilfsständer entfernen.◁

- Federgabel mehrmals kräftig einfedern.

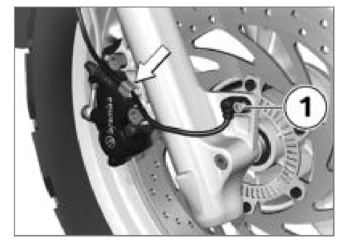


- Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment anziehen.



Klemmung der Steckachse
– 19 Nm

– mit BMW Motorrad ABS SA



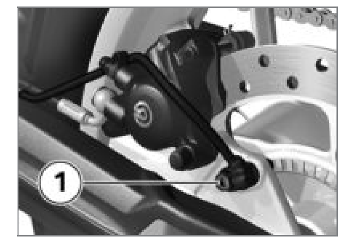
- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.

⚠ Das Kabel des Raddrehzahlsensors kann durchgescheuert werden, wenn es die Bremsscheibe berührt.
Auf korrekte Verlegung des Sensorkabels achten.◀

- Sicherstellen, dass das ABS-Sensorkabel wie im Bild zu sehen verlegt ist.◁

Hinterrad ausbauen

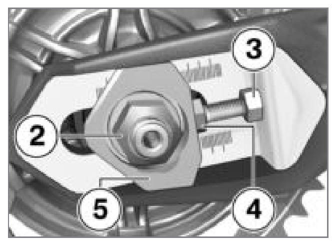
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



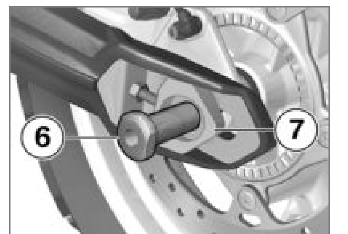
- Schraube **1** ausbauen und Geschwindigkeitssensor aus der Bohrung nehmen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer SA

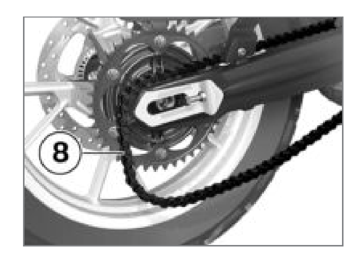
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁



- Achsmutter **2** ausbauen.
- Kontermuttern **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellschrauben **4** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **5** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.

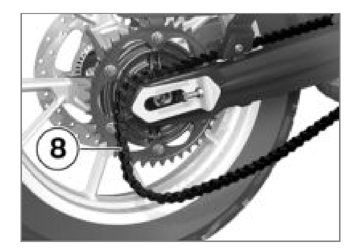
Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, diese Teile nicht zu beschädigen oder zu verlieren.◀

Hinterrad einbauen

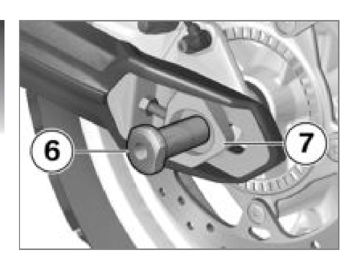
Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen des ABS, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.
Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

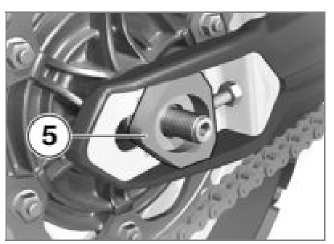
- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



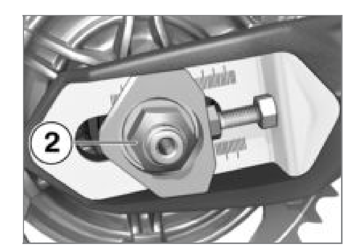
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen, Steckachse **6** in Bremssattel und Hinterrad einbauen.
- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.



- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.

– ohne Kippständer SA
- Hilfsständer entfernen.◁



- Geschwindigkeitssensor in die Bohrung setzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (➠ 95).

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

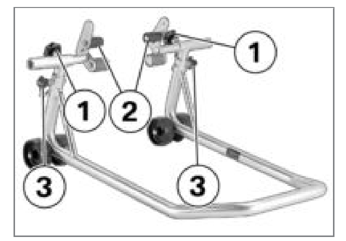
⚠ Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem

Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.
Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀

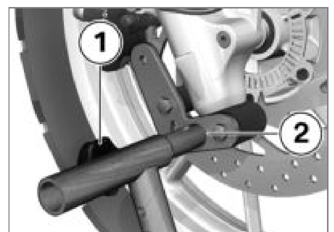
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.

– mit Kippständer SA

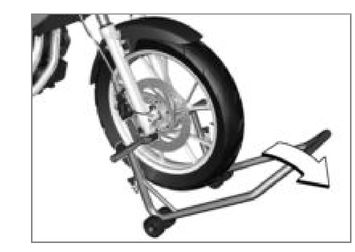
- Motorrad auf den Kippständer stellen.◁



- Grundständer (83 30 0 402 241) mit Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.
- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradführung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** anziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer SA

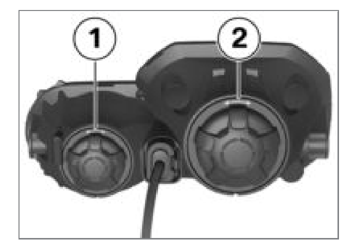

Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.
Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. Ggf. die Höhe des Vorderradständers anpassen.◀

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.◁

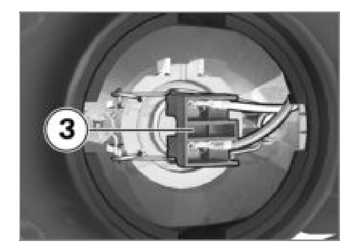
Lampen

Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen

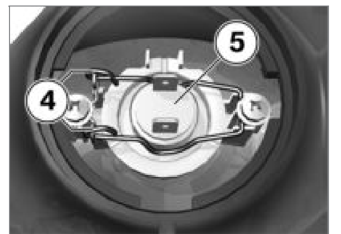
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht ausbauen.



- Steckverbindung **3** öffnen.

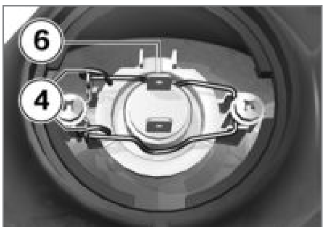


- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Glühlampe **5** herausnehmen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

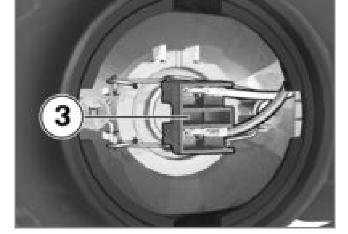
 Leuchtmittel für Fernlicht
– H7 / 12 V / 55 W

 Leuchtmittel für Abblendlicht
– H7 / 12 V / 55 W

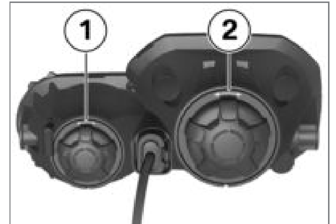
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese nur am Sockel anfassen.



- Glühlampe einsetzen, dabei auf korrekte Ausrichtung an Position **6** achten.
- Federbügel **4** schließen und arretieren.



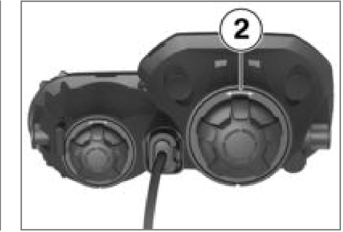
- Steckverbindung **3** schließen.



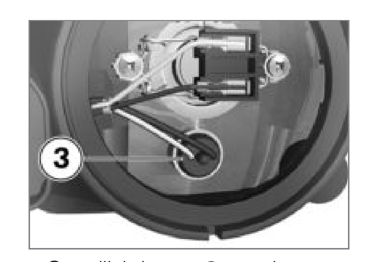
- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.

Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



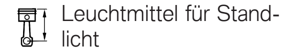
- Abdeckung **2** ausbauen.



- Standlichtlampe **3** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Glühlampe aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



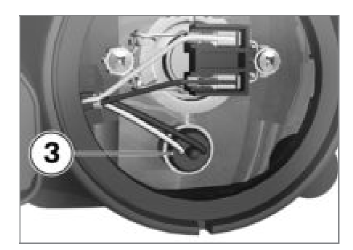
Leuchtmittel für Standlicht

– W5W / 12 V / 5 W

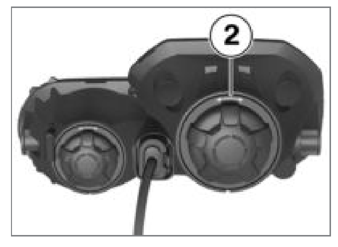
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung drücken.



- Standlichtlampe **3** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.



- Abdeckung **2** einbauen.

Brems- und Rücklichtlampe ersetzen

- Die Diodenheckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

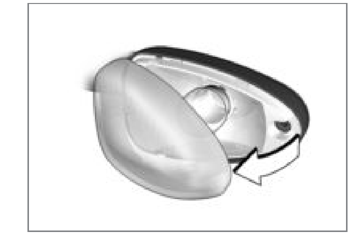
Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.





- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.

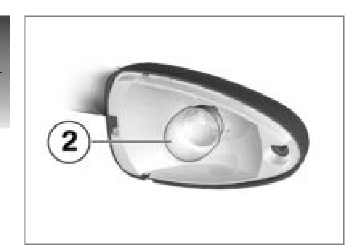


- Glühlampe **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Lampengehäuse ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

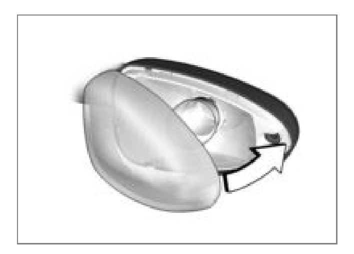
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
– R10W / 12 V / 10 W
– mit Blinkleuchten weiß[SA]
– RY10W / 12 V / 10 W◁
– mit LED-Blinker[SZ]
– LED / 12 V◁

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
– R10W / 12 V / 10 W
– mit Blinkleuchten weiß[SA]
– RY10W / 12 V / 10 W◁
– mit LED-Blinker[SZ]
– LED / 12 V◁

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn ins Lampengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Lampengehäuse einsetzen und schließen.



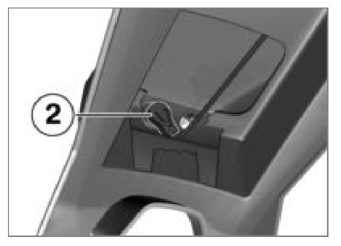
- Schraube **1** einbauen.

Kennzeichenlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** der Kotflügelabdeckung ausbauen und Abdeckung abnehmen.



- Lampenfassung **2** aus dem Lampenträger herausziehen.



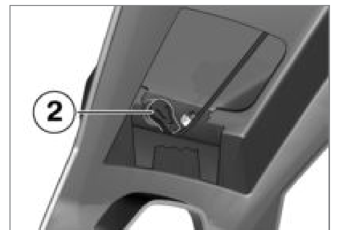
- Glühlampe aus der Fassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung
– W5W / 12 V / 5 W

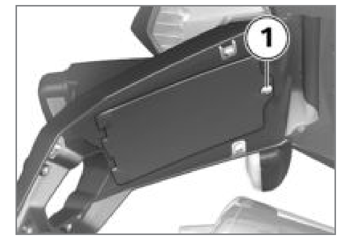
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Lampenfassung **2** in den Lampenträger einsetzen.

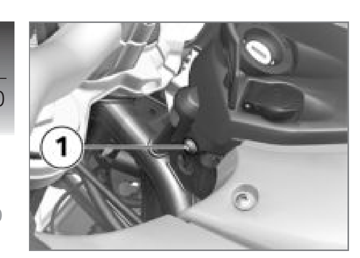


- Kotflügelabdeckung ansetzen und Schraube **1** einbauen.

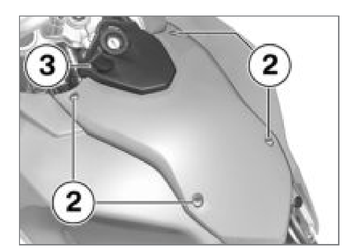
Verkleidungsteile

Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Sitzbank ausbauen (➠ 53).



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



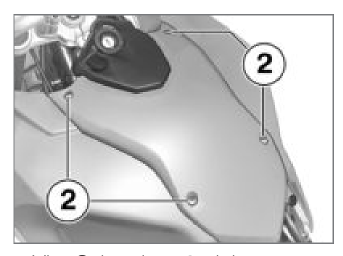
- Vier Schrauben **2** ausbauen.
- Steckverbindung an der Steckdose **3** trennen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.

Verkleidungsmittelteil einbauen

- Steckverbindung an der Steckdose schließen.



- Verkleidungsmittelteil aufsetzen. Darauf achten, dass die drei Nasen **4** links und rechts in die Seitenverkleidungen greifen.



- Vier Schrauben **2** einbauen.

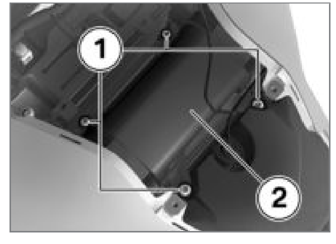


- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Sitzbank einbauen (➠ 54).

Luftfilter

Luftfilter ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 109).

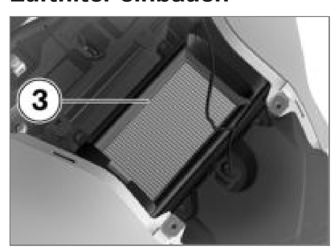


- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen.

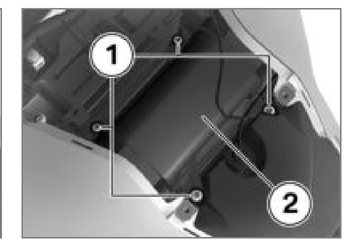


- Luftfilter **3** entnehmen.

Luftfilter einbauen



- Luftfilter **3** einsetzen.



- Luftfilterdeckel **2** auf setzen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (➠ 110).

Fremdstarthilfe

⚠ Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen.

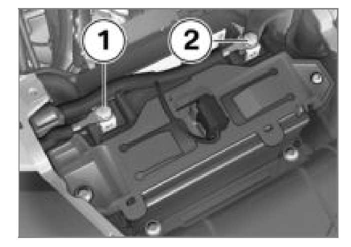
Zum Fremdstarten des Motor-

rads nicht die Bordsteckdose verwenden.◀

⚠ Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

⚠ Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 109).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden (Pluspol an diesem Fahrzeug: Position **2**).
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen (Minuspol an diesem Fahrzeug: Position **1**).

▷ Alternativ zum Batterieminuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden.◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.

▷ Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Verkleidungsmittelteil einbauen (➠ 110).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen

Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen sollte ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie angeschlossen werden.◀

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

- An den Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.



Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen.◀

Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀



Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen (Batteriespannung kleiner als 9 V). Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu

Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

▷ Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

▷ Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀◁

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

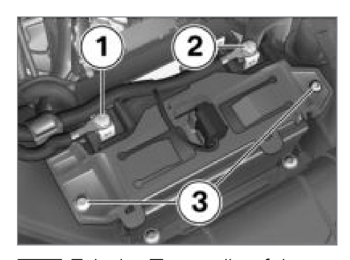
▷ Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Diebstahlwarnanlage[SA]

- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◁
- Zündung ausschalten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➠ 109).



⚠ Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

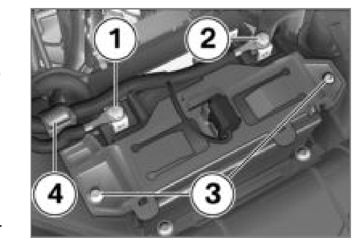
- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehalter abnehmen.

- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

▷ War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◄

- Zündung ausschalten.
- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Batteriehalter aufsetzen, dabei auf die korrekte Verlegung der Kabel an Position **4** achten.
- Schrauben **3** links und rechts einbauen.

⚠ Falsche Anbaureihenfolge erhöht Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◄

- Pluskabel **2** einbauen.
- Minuskabel **1** einbauen.

- Verkleidungsmittelteil einbauen (➡ 110).
- Uhr einstellen (➡ 39).

Pflege

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

⚠ Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.
Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

⚠ Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

⚠ Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.
Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

⚠ Der hohe Wasserdruck von Hochdruckreinigern (Dampfstrahlern) kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen.
Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Scheinwerfergläser aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.


Kühlerlamellen können leicht verbogen werden.
Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.


Die Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.
Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Ver-

unreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (➠ 114).
- Brems- und Kupplungshebel, Seitenstützenlagerung und ggf. Kippständerlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Not-Aus-Schalter betätigt	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt.	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (➠ 65).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (➠ 113).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Federgabel		
M10 x 40	38 Nm	
Klemmung der Steckachse		
M8 x 25	19 Nm	
Steckachse vorn in Achsaufnahme		
M16 x 1,5	30 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube		
M8	19 Nm	
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M16 x 1,5	100 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück		
M14 x 1	20 Nm	
Klemmstück (Spiegel) an Klemmbock		
M10	30 Nm	

Motor

Motorbauart	Zweizylinder-Viertaktmotor, DOHC- Steuerung mit Zahnkettenantrieb, 4 Ventile über Schlepphebel betätigt, Ausgleichspleuel, Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Wasserpumpe, 6-Gang-Getriebe und Trockensumpfschmierung
Hubraum	798 cm^3
Zylinderbohrung	82 mm
Kolbenhub	75,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1
Nennleistung	52 kW, bei Drehzahl: 7000 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung^{SA}	25 kW, bei Drehzahl: 5000 min^{-1}
Drehmoment	75 Nm, bei Drehzahl: 4500 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung^{SA}	57 Nm, bei Drehzahl: 3000 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 9000 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	1250^{+50} min^{-1}

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	Normal bleifrei 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l

BMW empfiehlt ARAL Kraftstoffe 

BMW empfiehlt BP Kraftstoffe 

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	2,9 l, mit Filterwechsel
von BMW Motorrad empfohlene Viskositätsklassen	
SAE 10W-40	Motoröl für Fahrzeuge mit Ölbadkupplung, API SG / SH / JASO MA ≥-20 °C

BMW recommends Castrol

SAE 15W-40	Motoröl für Fahrzeuge mit Ölbadkupplung, API SG / SH / JASO MA ≥-10 °C
Ölzusätze	BMW Motorrad empfiehlt keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung verschlechtern können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

BMW recommends Castrol

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung

Getriebe

Getriebebauart	im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe
Getriebeübersetzungen	1,943 (35/68 Zähne), Primärübersetzung 1:2,462 (13/32 Zähne), 1. Gang 1:1,750 (16/28 Zähne), 2. Gang 1:1,381 (21/29 Zähne), 3. Gang 1:1,174 (23/27 Zähne), 4. Gang 1:1,042 (24/25 Zähne), 5 Gang 1:0,960 (25/24 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel / Kettenrad)	17 / 41

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	180 mm, am Rad
Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Bauart der Hinterradfederung	direkt angelenktes Zentralfederbein mit stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung
Federweg am Hinterrad	170 mm, am Rad
– mit Tieferlegung SA	135 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad	
Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fest stehender Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Hinterrad	
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter "www.bmw-motorrad.com"
Vorderrad	
Vorderradbauart	Al-Guss, MT H2
Vorderradfelgengröße	2.50" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	110 / 80 R 19

Hinterrad	
Hinterradbauart	Al-Guss, MT H2
Hinterradfelgengröße	3.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	140 / 80 R 17

Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,4 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C
Reifenfülldruck hinten	2,4 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,8 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.
Batterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8...0,9 mm, Neuzustand
Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED / 12 V

Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte	6, Brems-/Schlusslicht
Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
– mit Blinkleuchten weiß[SA]	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SZ]	LED / 12 V
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W
– mit Blinkleuchten weiß[SA]	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SZ]	LED / 12 V

Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen
Typenschildsitz	Lenkkopf vorn oben
Fahrgestellnummernsitz	Lenkkopf rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2280 mm, über Vorderrad zum Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	1240 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrzeugbreite	845 mm, über Lenker ohne Spiegel
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Doppelsitzbank niedrig[SA] – ohne Tieferlegung[SA]	790 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung[SA]	765 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1810 mm
– mit Doppelsitzbank niedrig[SA] – ohne Tieferlegung[SA]	1760 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung[SA]	1710 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Leergewicht	199 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt
zulässiges Gesamtgewicht	436 kg
– mit Tieferlegung[SA]	349 kg
maximale Zuladung	237 kg
– mit Tieferlegung[SA]	150 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	max 190 km/h
– mit Leistungsreduzierung[SA]	max 147 km/h

Service

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-How, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".


Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.
BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◄

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).
Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.◁

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.◁

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am____________________

bei km____________________

Nächster Service
spätestens

am____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am____________________

bei km____________________

Nächster Service
spätestens

am____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am____________________

bei km____________________

Nächster Service
spätestens

am____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am________________

bei km________________

Nächster Service
spätestens

am________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am________________

bei km________________

Nächster Service
spätestens

am________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am________________

bei km________________

Nächster Service
spätestens

am________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am____________________

bei km_________________

Nächster Service
spätestens

am____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km_________________

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am____________________

bei km_________________

Nächster Service
spätestens

am____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km_________________

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am____________________

bei km_________________

Nächster Service
spätestens

am____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km_________________

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

Printed in Germany.

Wichtige Daten für den Tankstopp.

Kraftstoff	
empfohlene Kraftstoffqualität	Normal bleifrei 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,4 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C
Reifenfülldruck hinten	2,4 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,8 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C



Bestell-Nr.: 01 40 8 525 240
09.2011, 4. Auflage

